



Sammlung Theaterzettel

Die Puppenfee

Gitschel, Hans-Georg

1951-01-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 30. Januar 1951

Vorstellung Nr. 174

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette

Musik von Engelbert Humperdinck

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

Inszenierung: Franz-Joseph Delius a. G.

Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Hänsel	Ziska Werchau
Gretel	Hildegard Stolz a. G.
Mutter	Helene Schmuck
Vater	Hans Schweska
Hexe	Nora Landerich
Sandmännchen	Eleonore Rieger
Taumännchen	Petrine Kruse

Inspizient: Hans Müller

Hierauf:

Die Puppenfee

Pantomimisches Ballett Divertissement von J. Hassreiter und J. Gaul

Musik von Josef Bayer

Musik. Leitung: Hans Gg. Gitschel / Choreographie: Gaby Loibl / Bühnenbild: K. Petry

Personen:

Der Ladeninhaber . . .	Hans Beck	Puppen:	Sonja Loser
Seine Lehrlinge . . .	Martin Stühler	Zerbrochene Puppe . . .	Hedy Mangold
	Anni Goller	Tirolerpaar	Heinz Bohnert
Käufer:		Baby	Kl. Schedel
Ein Amerikaner . . .	Wilhelm Falk	Chinesin	Liselotte Keber
Seine Frau	Ellen Utpott	Spanierin	Ruth Plank
und 3 Kinder	Ballettschule	Japanerin	Gisela Etzel
Ein Bauer	Peter Nüsser	Brautpaar	Irmgard Hekel
Dessen Weib	Melitta Merkel	Harlekin	Elfriede Stähler
Deren Kind	Ballettschule	Trommel-Hase	Horst Ritzmann
Ein Briefträger	Günther Schön	Schupo	Sonja Loser
Ein Mädchen	Elfriede Stähler	Fotograf	Willi Wegerle
Puppen:		Dessen Gehilfe	Ruth Plank
Puppenfee	Eva Maria Eick		Ingeborg Gehrig

4 Babys - 4 kleine Tiroler - 4 kleine Harlekins - 4 Schulkinder-Puppen

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt
Die Spielsachen wurden liebenswürdigerweise vom Nürnberger Spielwarenhäus
zur Verfügung gestellt

Pausen nach dem 2. und 3. Bild von „Hänsel und Gretel“

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr